



30 Jahre nach der friedlichen **Revolution** und dem Mauerfall

Einzelausstellung **Diana Achtzig**

Vernissage

27. Juni 2019, 18.00 Uhr

Eröffnung: Regina Schild,

Laudatio: Hans-Rudi Fischer

Ausstellungsdauer

27. Juni 2019 - 20. Oktober 2019

Mo - Fr: 16:00-18:00 Uhr | Sa, So, Feiertage: 10:00-18:00 Uhr

Unterstützt durch den Wechselzeiten e.V. und der
Außenstelle Leipzig - Stasi-Unterlagen-Archiv

BStU Außenstelle Leipzig, Stasi-Unterlagen-Archiv
Dittrichring 24, 04109 Leipzig



Zur Künstlerin Diana Achtzig

Die Künstlerin Diana Achtzig malt szenische Bilder über die Flucht von DDR-Bürgern in den Westen, die Diktatur der DDR, die Stasi, die friedliche Revolution, den Mauerfall und die Einheit Deutschlands im Oktober 1990.

Zur Wendezeit hat es sie, im Aufbruch, nach Amsterdam verschlagen, wo sie ihre erste Galerie gründete. Dem folgte ein Studium an der UdK in Berlin, mit erfolgreichem Diplomabschluss 1999. Darüber hinaus nahm sie jahrelang akademischen Privatunterricht bei Künstlern der „Neuen Leipziger Schule“, u.a. bei Alex Bär, welcher wiederum bei Arno Rink an der Hochschule für Grafik und Buchkunst/ Academy of Fine Arts Leipzig studierte. Seit 2009 ist sie bis heute weiter als Galeristin in Berlin tätig.

Neben der Kunst studierte sie BWL (TU Berlin) und war zudem über 7 Jahre als Dozentin an Universitäten und Privatschulen tätig.

Unterstützt durch den Wechselzeiten e.V. und der Außenstelle Leipzig - Stasi-Unterlagen-Archiv

www.dianaachtzig.de
diana.achtzig@googlemail.com